

Rolltreppengespräch

WAS MEIN SMARTPHONE MIT FLUCHT UND VERTREI- BUNG ZU TUN HAT

Menschen fliehen aus Afrika –
gesellschaftliche,
wirtschaftliche und historische Ursachen

Referent

Serge Palasie

Promotor Migration und Entwicklung
FSI Forum für soziale Innovation GmbH,
Solingen

In der „Rolltreppe“
06.11.2015, 19:30 Uhr

Katholisches Pfarrheim St. Josef
Schützenstr. 213
Solingen-Krahnhöhe



**Katholisches
Bildungswerk**

Wuppertal/Solingen/Remscheid

Flucht und Vertreibung beherrschen die Schlagzeilen: Die Reaktionen reichen von großer Hilfsbereitschaft bis zum Fremdenhass. Flüchtlingen aus Kriegsgebieten wird viel Verständnis entgegengebracht. Menschen, die als sogenannte „Wirtschaftsflüchtlinge“ vor der Armut fliehen, stoßen eher auf Ablehnung.

Übersehen wird dabei oft, dass der **industrialisierte Norden zur Armut beiträgt** und Menschen im Süden in die Flucht treibt. Er trägt dafür auch Verantwortung. Diese gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und geschichtlichen Zusammenhänge **am Beispiel der Demokratischen Republik Kongo aufzuzeigen**, wird Thema der Veranstaltung sein. Im Kongo wird unter anderem Coltan abgebaut, ein wichtiger Rohstoff für Handys, Laptops und viele weitere Hi-Tech-Produkte. Der Abbau hat Folgen für die ortsansässige Bevölkerung, die sie zwingen, ihre Heimat zu verlassen.

Der Referent **Serge Palasie** von der Fachstelle für Migration und Entwicklung NRW ist verantwortlich für die Vernetzung und Qualifizierung und somit um das Empowerment der afrikanischen Diaspora in NRW sowie um ihre Vernetzung mit Vertretern der Eine-Welt-Szene, von Kommunen, der Wirtschaft und weiteren Akteuren in diesem Feld.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Veranstalter: Pfarrgemeinderat im Seelsorgebereich Solingen-Süd und Eine Welt Gruppe Krahnhöhe in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid

Ansprechpartner: Klaus Fengler, Helsinkistr. 26a,
42657 Solingen, Tel. 0151-4220 1657